



**FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

sef: Stiftung
Entwicklung
und Frieden
Development
and Peace
Foundation



UNITED NATIONS
INDUSTRIAL DEVELOPMENT ORGANIZATION



Programm

Abendveranstaltung Handschlag oder Handelskrieg? Gerechter Welthandel in Zeiten geopolitischer Rivalitäten

Academy of International Affairs NRW

Rheinallee 24, 53173 Bonn

26. März 2025, 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

HINTERGRUND

In einer Zeit wachsender geopolitischer Spannungen erlebt der Protektionismus weltweit eine Renaissance. Zahlreiche Länder drohen einander mit Strafzöllen und Handelsbeschränkungen. Aggressive Wirtschaftspolitiken setzen globale Handelsbeziehungen zunehmend unter Druck. In diesen geopolitischen Spannungsfeldern geraten Fragen der Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit ins Hintertreffen.

Wie können Staaten wieder Wege zu einer fairen Zusammenarbeit und stabilen Handelsstrukturen finden? Wie können sich Europa und Deutschland in einem Umfeld behaupten, in dem Weltmächte um wirtschaftlichen Einfluss konkurrieren? Welche Strategien können Staaten verfolgen, um Handelskriege und handfeste Konflikte zu vermeiden und globale Zusammenarbeit ermöglichen? Expert*innen aus Wirtschaft, Politik und Forschung diskutieren Lösungsansätze für eine nachhaltige, kooperative Handelsordnung im 21. Jahrhundert.

GRUSSWORTE

Dr. Mayssoun Zein Al Din

Direktorin AIA NRW

Ludger Kersting

Programmmanager Landesbüro NRW, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Clara Brandi

Abteilungsleiterin „Transformation der Wirtschafts- und Sozialsysteme“, German Institute of Development and Sustainability (IDOS)

Prof. Dr. Rolf Steltemeier

Direktor des deutschen UNIDO Büros für Investitionsförderung und Technologietransfer (ITPO Germany)

Dr. Ursula Weidenfeld

Wirtschaftsjournalistin

Moderation

Dr. Marcus Kaplan

Geschäftsführer, Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

ANSCHLIESSEND: KLEINER EMPFANG